

Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 11. Mai 2017

Frage Nr. 4

Fragesteller: Stvo Böck (Die Linke)

Frage:

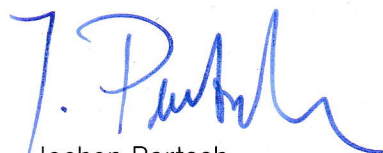
Während der Stadtverordnetenversammlung am 01.03.2012 wurde der Antrag SV 2012/0019 der SPD-Fraktion behandelt, der das Ziel hatte, die NSDAP-Mitgliedschaft früherer kommunaler Mandatsträger und Stadträte zu begutachten; der Antrag wurde durch Antrag der Koalitionsfraktionen geändert und beschlossen - wurden Initiativen geworben, die die NS-Vergangenheit (s.o.) klären und wenn ja, wie ist der Stand der Dinge und wann ist mit Ergebnissen zu rechnen ?

Antwort:

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.03.2012 wurde „der Magistrat beauftragt, wissenschaftliche Initiativen zu unterstützen, die klären wollen, ob es ehemalige Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung oder des Magistrats in der Wissenschaftsstadt Darmstadt gab, die Mitglieder in der NSDAP waren und in welcher Verantwortlichkeit diese standen.“

Initiativen, die eine wissenschaftliche Untersuchung der NS-Vergangenheit der Stadtverordneten vornehmen wollen, haben sich allerdings seither noch nicht gebildet. Da im Rahmen dieser Arbeit die Biografien von rund 180 Personen zu recherchieren sind, wird dies sicher nur im Rahmen eines längerfristigen Projektes leistbar sein.

Von städtischer Seite bestehen derzeit keine Kapazitäten , ein solches Vorhaben fachlich und inhaltlich zu tragen oder anzustoßen. Die Bewertung der Darmstädter Ehrengräber unter der Federführung des Stadtarchivs erstreckte sich - bei „nur“ etwa 80 zu untersuchenden Biografien-über einen Zeitraum von drei Jahren (2012 – 2015). Noch nicht abgeschlossen ist die Untersuchung von rund 100 Darmstädter Straßennamen, die im Herbst 2015 begonnen wurde.



Jochen Partsch
Oberbürgermeister